

## Geleitwort

Wie internationalisieren Unternehmen und zu welchen Auswirkungen führen unterschiedliche Muster der Internationalisierung auf Wachstum und Erfolg? - Diese Fragen sind Kernfragen der Diskussion im Bereich des internationalen und strategischen Managements. Stellt Internationalisierung doch eine der bedeutendsten Möglichkeiten profitablen Wachstums dar, sind Erkenntnisse über ihren Verlauf von höchstem Interesse. Trotz dieser außerordentlich hohen Bedeutung finden sich in der Managementforschung bislang nur wenige Arbeiten, die sich auf großzahliger empirischer Basis und gemäß der Fragestellung im Design einer Längsschnittsuntersuchung den aufgeworfenen Fragen widmen.

Die vorliegende Arbeit untersucht den Einfluss kultureller Distanz im Internationalisierungspfad. Die kulturelle Distanz der Länder, in denen das Unternehmen bereits aktiv ist, zu den Zielländern der internationalen Expansion führt für Unternehmen zu Komplexität, für deren Bewältigung Ressourcen notwendig sind. Höhere kulturelle Distanz führt zu höherer Komplexität und höhere Komplexität führt ceteris paribus zu negativen Wirkungen auf Wachstum und Erfolg. Die Beschränkung jedes Unternehmens im Hinblick auf seine Ressourcen im Umgang mit Komplexität macht ein Unternehmen anfällig für Überforderungen und Überlastung.

Die Untersuchung dieser Zusammenhänge in der vorliegenden Arbeit ist durch zwei wichtige Besonderheiten im Vergleich zur bisherigen Forschung gekennzeichnet. Erstens wird die Unterschiedlichkeit der kulturellen Distanz bei verschiedenen Expansionsschritten differenziert. Zweitens werden entlang des Internationalisierungspfad alle Schritte mit der durch sie implizierten kulturellen Distanz betrachtet. Nur durch diese beiden Besonderheiten wird es möglich, die "Gesamtbelastung" durch kulturelle Distanz im Internationalisierungspfad für das Unternehmen zu erfassen. Die aufwendige Erhebung der hierfür notwendigen Daten, die im Rahmen der Erstellung der Scope Change Datenbank (SCD<sup>®</sup>) an meinem Lehrstuhl erfolgte, ist ein weiteres "Alleinstellungsmerkmal" dieser Arbeit.

Die Arbeit liefert damit nicht nur eine deutliche Weiterentwicklung der empirischen Erforschung von Internationalisierungspfaden, sondern regt zudem neue Forschungen an. So werfen ihre Ergebnisse zwangsläufig die Frage auf, wie sich Unternehmen vor Über-

förderung durch den Internationalisierungspfad schützen können bzw. inwieweit es Unternehmen durch Ausprägen spezifischer Fähigkeiten gelingen kann, auch mit hohen Belastungen durch die kulturelle Distanz ihrer Expansionsschritte erfolgreich umzugehen.

Ich wünsche der Arbeit eine große Anzahl von Lesern und eine intensive Diskussion.

Prof. Dr. Thomas Hutzschenreuter